

# Die Million ist nicht mehr fern

**Stifterforum: Bürgerstiftung Hirschberg verwaltet mittlerweile Gesamtvermögen von 883 000 Euro – Canisius-Stiftung jetzt fünfte im Bunde**

**Leutershausen.** Als sich die Bürgerstiftung Hirschberg vor 17 Jahren als lokale Gemeinschaft von Bürgern, Unternehmen und anderen dem Gemeinwohl dienenden Organisationen gründete, hatte man ein ehrgeiziges Ziel: Irgendwann sollte das Gesamtvermögen der Stiftung eine Million Euro betragen.

Nachdem jetzt mit der neuen Canisius-Stiftung bereits die fünfte Unterstiftung begrüßt werden konnte, ist dieses Ziel nicht mehr fern. Wie nun beim 11. Stifterforum in der Alten Villa Leutershausen zu erfahren, verwaltet die schon zum sechsten Mal mit dem Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen ausgezeichnete Gemeinschaft aktuell ein Vermögen von knapp 883 000 Euro. Diese Zahl machte Vorsitzende Simone Schulz und den für Fideles Stachniß nicht nur stolz. Vielmehr nutzen die Verantwortlichen der Bürgerstiftung den erfreulichen Umstand auch als wichtige Rahmenbedingung für eine Ehrung: Altbürgermeister Werner Oeldorf wurde als Mitbegründer der Stiftergemeinschaft zum Ehrenvorsitzenden ernannt. „In Würdigung der außerordentlichen Verdienste und seines unermüdbaren Einsatzes bei Gründung, Aufbau und Weiterentwicklung der Bürgerstiftung Hirschberg“, wie auf der Urkunde nachzulesen ist.

Dass die Stiftergemeinschaft mit Stachniß einen ebenso unermüdbaren wie „blendenflüchtigen“ Finanzexperten im Vorstand hat, zeigte dann dessen Finanzbericht. Hier war sowohl für die Bürgerstiftung wie auch für alle Unterstiftungen kein säubertlich aufgelistet, was in die Kasse geflossen ist und was herausgenommen wurde. Neben den unvermeidlichen Ausgaben für die Verwaltung waren dies vor allem 26 För-

derprojekte, für die insgesamt knapp 13 000 Euro Lockergemacht wurden. In umgekehrter Richtung gab es 2022 deutlich mehr zu verbuchen. Dies lag weniger an Zustiftungen, die mit 1900 Euro deutlich weniger waren als im Jahr zuvor mit 3350 Euro. Dafür erhöhten sich die Weinstockpatenschaften mit knapp 3800 Euro deutlich gegenüber den 650 Euro 2021.

Kein Wunder, dass Stachniß für diese Finanzquelle warb: „Es laufen dieses Jahr einige aus. Es wäre schön, wenn wir dafür neue Interessenten finden würden.“ Bereits gesunden wurde noch 2022 eine neue Unterstiftung. Nachdem kurz vor Weihnachten Dorothea Canisius mit dem Wunsch auf die Bürgerstiftung zugeworfen sei, unter dem Namen ihres verstorbenen Mannes eine unselbständige und gemeinnützige Stiftung ins Leben zu rufen, habe man dies auch dank der unbürokratischen Bearbeitung des Finanzamtes innerhalb von nur sieben Tagen und damit noch vor Jahresende tatsächlich geschafft. „Das war Rekordzeit“, so Fideles Stachniß nicht ohne Stolz.

Gleich mehrere Zwecke hat die neue „Dr. Claus-Canisius-Stiftung“ in ihrer Satzung stehen. Da ist zunächst die „Förderung von Kindern, Bäumen und Musik“. Auch für Kunst und Kultur, Umwelt- und Naturschutz sollen Gelder ebenso wie für hilfsbedürftige Personen oder sonstige milddulde Zwecke fließen können. Ganz im Sinne des Namensgebers dürfe auch sein, dass sich zu dem „Vereine und Institutionen, die sich um Entwicklung und Förderung von Kindern, Jugendlichen sowie Erwachsenen insbesondere im musikalischen Bereich bemühen“, für eine Unterstützung bewerben können. Weiß man doch nicht nur in Hirschberg, wie sehr dem Leiter und



Seine Urkunde als Ehrenvorsitzender der Bürgerstiftung Hirschberg nahm Altbürgermeister Werner Oeldorf (rechts) gerne aus den Händen der Vorsitzenden Simone Schulz (2. von rechts) entgegen. Finanzvorstand Fideles Stachniß und die stellvertretende Vorsitzende Hannelore Schnell (links) freuten sich über die Ehrung des Mitgründers der Stiftergemeinschaft. **IMP: FRANK HARTNER**

Gründer von „Musik in historischen Mauern“ diese Kunstform am Herzen lag. Eine weitere gute Nachricht für die Bürgerstiftung selbst hatte Vorsitzende Simone Schulz gleich zu Beginn verkündet: Mit fünf Neuzugängen im Stiftungsrat kommt „junges Blut“ in dieses wichtige Vereinsorgan. „Auch wir brauchen neue Ideen und Anstöße“, begrüßten Schulz und Stachniß die „Neuen“ auf das Herzlichste.

Neben der neuen Canisius-Stiftung befinden sich auch noch die Westmann-Stiftung, der Paulhaber-Fonds, die Mair-Stiftung und die Schweinhardt-Stiftung unter dem Dach der Bürgerstiftung Hirschberg. **afh**



Finanzvorstand Fideles Stachniß stellte für die erkrankte Dorothea Canisius die neue Unterstiftung vor. **IMP: WARD SCHILLING**